

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: 80 (2022)
Heft: 3

Rubrik: Young Astronomers Club ist gestartet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Young Astronomers Club ist gestartet

Seit Mitte März ist der Young Astronomers Club (YAC) auf den Sozialen Medien Instagram und Facebook aktiv. Zweimal wöchentlich erscheinen kurze und informative Texte zu astronomischen Phänomenen. Und sie werden gern und rege gelesen. Denn den beiden jungen Autoren *Dominic Röschli* und *Elias von Schulthess* gelingt es, auch komplexe Inhalte so zu beschreiben, dass man sie ohne Vorwissen versteht – und sie machen neugierig auf mehr aus der Welt der Astronomie.



Urknall (1/4)

young.astronomers.club

Vom Urknall bis heute: Vor ungefähr 14 Milliarden Jahren steckte das ganze Universum in einem unendlich kleinen Punkt von unendlicher Dichte, auch Singularität genannt. Erst mit dem Urknall, bei dem Temperaturen von ungefähr zehn Billionen Grad Celsius herrschten, breitete sich das Universum mit Überlichtgeschwindigkeit aus. Zu diesem Zeitpunkt bestand das Universum nur aus den sogenannten «Quarks», die später die Grundbausteine der Atome bilden sollten. Nach 300'000 Jahren hatte es sich bis auf ungefähr 4'000 Celsius Grad abgekühlt, so dass sich die ersten drei Atomsorten bilden konnten: Wasserstoff, Helium und Lithium. Durch die Gravitation begannen sich diese gegenseitig anzuziehen und bildeten riesige Nebel, die einfach im Weltall herumschwebten.

Credit: melodysheep

#astronomie #astronomy #BIGBANG #urknall #YAC



young.astronomers.club

Die Sombrero-Galaxie wurde von Pierre Méchain im Jahre 1781 entdeckt. Die Sombrero-Galaxie ist auch unter Messier 104 bekannt, befindet sich im Sternbild der Jungfrau und ist ungefähr 30 Millionen Lichtjahre entfernt. Die Sombrero-Galaxie ist dadurch gekennzeichnet, dass diese aus unserer Perspektive flach erscheint und sich im Zentrum ein massereiches schwarzes Loch befindet. Ausserdem hat Messier 104 einen Durchmesser von 50'000 Lichtjahren und ist somit eine der grössten Galaxien am südlichen Rand des Virgo-Galaxiehaufens.

Credit: NASA/ ESA and the Hubble Heritage Team

#messier104 #galaxie #galaxy #deepsky #weltraum #space #deepsky #sterne #stern #astronomy #astronomie #astrophotography #universum #universe #graphy #telescope

2 Tage Gefällt 1 Mal Antworten



Sombrero-Galaxie

young.astronomers.club

Messier 3 ist einer der hellsten Kugelsternhaufen am Nordhimmel. Entdeckt wurde dieser von Charles Messier im Jahre 1764. Der Kugelsternhaufen hat eine Entfernung von rund 33'900 Lichtjahren, wobei dessen Leuchtkraft ungefähr 300'000 Sonnen entspricht. Messier 3 enthält schätzungsweise 500'000 Sterne und ist unter anderem auch dafür bekannt, dass dieser viele veränderliche Sterne (Sterne, die in ihrer Helligkeit Schwankungen aufweisen) hat. Der Kugelsternhaufen hat ein Alter von unglaublichen 8 Billionen Jahren und enthält dadurch auch entsprechend viele alte, rote Sterne.

Credit: NASA, ESA, STScI and A. Sarajedini

#YAC #astronomy #astronomie #astronomyfacts #messier #messier3 #star #starcluster #sternenhaufen #deepsky



Messier 3

Wer steckt hinter dem Young Astronomers Club?



«Mein Name ist Dominic Röschli. Ich bin 21 Jahre alt und habe die Matur an der Neuen Kantonsschule Aarau abgeschlossen. Ich werde anfangs Herbst mit dem Physikstudium an der Universität Zürich beginnen und im Nebenfach Astrophysik studieren, um den Bachelor zu machen. Anschliessend habe ich vorgesehen, den Master an der ETH im Bereich Astrophysik zu absolvieren.

Astronomie und Astrophysik interessieren mich seit jeher und ich finde es jedes Mal spannend, wenn ich mit einem meiner beiden Teleskope etwas Neues sehe und mit meiner Kamera fotografieren kann. Dabei gelangen mir bereits einige Bilder von Planeten, Galaxien und Nebel. In der SAG Jugend-Sektion Aarau bin ich seit diesem Jahr stellvertretender Leiter. Im Young Astronomers Club kann ich mein Wissen in Astronomie einbringen und mit anderen Interessierten teilen.»

Dominic Röschli, 21 Jahre alt, wohnt in Unterentfelden und hat dieses Jahr die Matur abgeschlossen.

Hier findest du uns:

www.facebook.com/young.astronomers.club
www.instagram.com/young.astronomers.club

«Ich bin 16 Jahre alt und besuche momentan das 4. Gymi in Bülach. Seit 2017 bin ich Mitglied in der Bülacher Jugendgruppe der Sternwarte Bülach, aber meine Faszination für die Astronomie habe ich schon seit ich denken kann.

In der Bülacher Sternwarte führe ich regelmässig öffentliche und private Führungen durch, da ich gerne am Puls bin und meinen Teil zur Sternwarte beitragen möchte. Da ich gerne gut informiert bin, habe ich die «Klassiker» der Literatur, die die Astronomie zu bieten hat, gelesen und ich entdecke immer wieder einen neuen Themenbereich der Astronomie für mich – die Astronomie ist ja unglaublich weit gestreut!

Natürlich bin ich gerne darüber informiert, was gerade so am Himmel läuft. Dies ist für mich als Vorbereitung auf die Führungen in der Sternwarte wichtig. Mittlerweile habe ich mir ein fundiertes Wissen erarbeitet, das sich über viele Teilthemen der Astronomie, aber auch Physik erstreckt.»

Elias von Schulthess, 17 Jahre alt, wohnt in Bülach und wird das nächste Semester in Frankreich verbringen.



Du möchtest auch Teil des YAC-Redaktionsteams werden? Melde dich per Mail an:
h.oertli@orionmedien.ch
Wir freuen uns, dich kennenzulernen!